

Marktgemeinde Allhartsberg

da Adalhart

Gemeindezeitung Allhartsberg



Flurreinigung 2019



Viele freiwillige Helferinnen und Helfer bei der Flurreinigungsaktion 2019.

Foto: Marktgemeinde Allhartsberg

KOMMENTARE



Liebe Allhartsbergerinnen! Liebe Allhartsberger!

In den vergangenen Wochen besuchten meine Frau und ich unsere Tochter Rebekka bei ihrer Familie in Amerika und konnten dabei viele neue Eindrücke gewinnen. Die großen Städte New York, Washington oder Philadelphia waren natürlich sehr beeindruckend. Die hohen Gebäude, die mehrere 100 Meter in den Himmel ragen sind imposant anzuschauen. Viele Straßenbezeichnungen kennt man aus diversen Filmen oder den Nachrichten und es ist schon besonders in New York den Broadway entlang zu spazieren oder die Wallstreet zu sehen oder die gigantischen Werbeflächen auf dem Time Square zu erleben. In Washington standen natürlich das Weiße Haus und das Kapitol auf der Besucherliste. Beide Gebäude sind äußerst gut bewacht und von den Sicherheitskräften umstellt. Jedes

Auto, das zum Weißen Haus fährt, wird mehrfach kontrolliert und sogar mit Spürhunden durchsucht. Zu Fuß kann man das Gebäude nur aus einigen hundert Metern betrachten. In Washington hielt Dr. Martin Luther King, der sich für die Gleichberechtigung aller Menschen besonders der schwarzen Bevölkerung eingesetzt hat, im Jahr 1963 seine große Rede mit den bekannten Ausspruch „I have a dream“ - Ich habe einen Traum. Man kann sich genau an den Platz stellen, wo er diese Rede, damals vor 100 Tausenden Menschen gesprochen hat und auch das war für mich ein berührender Moment. Dr. King wurde 1968 in Memphis wegen seiner Bürgerrechtsaktivität erschossen.

In Philadelphia kann man sehr hautnah die kurze amerikanische Geschichte erleben. In dieser Stadt wurde von George Washington die Unabhängigkeitserklärung verfasst und unterschrieben. Damals waren es 13 Staaten im jungen Amerika, die sich zu den Vereinigten Staaten zusammengeschlossen haben und ihre Unabhängigkeit gegenüber England erklärten. Der englische König, Georg III ließ es sich vorerst nicht gefallen und es kam zum Revolutionskrieg, den letztendlich die Amerikaner mit Unterstützung der Franzosen gewinnen konnten. Gebäude, die rund 200 Jahre alt sind, gelten in der Regel als historisch sehr bedeutsam. Zum Vergleich sind unsere beiden Kirchen in Allhartsberg und Wallmersdorf mehr als 500 Jahre alt, ebenso die meisten unserer Bauernhäuser.

Bei allem Gigantischen und Imposanten das wir erleben konnten, gilt es aber auch zu bemerken, dass in Amerika die Unterschiede in der Bevölkerung immens groß sind. Einen Kindergartenplatz oder den Besuch einer höheren Schule können sich wirklich nur die Reichen leisten. Nur die Pflichtschule ist frei für alle. Es gibt keine allgemeine Krankenversicherung, keine staatliche Pensionsvorsorge und vieles mehr, das bei uns selbstverständlich ist.

Ich habe das Heimkommen noch nie zuvor so schön erlebt, wie nach dieser Amerika Reise. Die Blasmusik und die vielen freiwilligen Feuerwehrmänner am Florianisonntag, der Maibaum am Marktplatz, eben die Tradition und Werte, die es bei uns gibt und die Gott sei Dank so intensiv gelebt werden, sind schon etwas Besonderes. Herzlichen Dank an alle, die dazu ihren Beitrag leisten und somit aktiv unsere Heimat gestalten.

Wir können uns wirklich glücklich schätzen heute und hier in unserer Gemeinde, in diesem Österreich und auch in diesem Europa zu leben

*meint Ihr Bürgermeister
LAbg. Anton Kasser*

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

*Europawahl
26. Mai 2019*

Wahlsprenkel und Wahlzeiten

Sprengel I

*Volksschule Allhartsberg
3365 Allhartsberg, Markt 50*

07.00 - 15.00 Uhr

*Angerholz, Maierhofen, Brandstetten,
Burgstall, Dorf, Graben, Grub, Markt,
Ödelberg, Öko-Dorf, Raiden, Weinberg.*

Sprengel II

*Gasthaus Huebmer
3365 Allhartsberg, Wallmersdorf 7*

08.00 - 13.00 Uhr

Kröllendorf, Wallmersdorf

Sprengel III

*Vereinshaus Allhartsberg
3365 Allhartsberg, Südhang 4*

07.00 - 14.00 Uhr

*Kühberg, Fohra, Haag, Hiesbach, Hofstetten,
Südhang, Wachtberg, Zauch.*

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, mit Hauptwohnsitz in Allhartsberg, die am 12. März 2019 in der Europawählerevidenz eingetragen sind, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und spätestens am Wahltag (26. Mai 2019) das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Briefwahl:

Für alle Personen, denen die Stimmabgabe am Wahltag im zuständigen Wahllokal nicht möglich ist, besteht die Möglichkeit mittels Wahlkarte an der Wahl teilzunehmen.

Sie benötigen hierfür eine Wahlkarte. Wahlkarten können Sie jederzeit **schriftlich** (auch per Fax, per E-Mail oder über eine Internetmaske) beantragen, bis **spätestens am Mittwoch, 22. Mai 2019** oder **persönlich** bis **spätestens Freitag, 24. Mai 2019, 12.00 Uhr**.

Bei einer schriftlichen Antragstellung wird die Angabe der Passnummer oder eine Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises benötigt.

Der Versand der Wahlkarten beginnt knapp drei Wochen vor dem Wahltag. Sie können die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag warten. Die Wahlkarte ist ein verschließbares Kuvert. In der Wahlkarte befinden sich der amtliche Stimmzettel, sowie ein gummiertes Wahlkuvert. Auf der Wahlkarte finden Sie Instruktionen zur Ausübung der Briefwahl. Weiters ist der Wahlkarte ein Informationsblatt angeschlossen. Die Wahlkarte bitte rechtzeitig absenden. Sie können die Wahlkarte in einen Briefkasten der Post einwerfen, auf einer Postgeschäftsstelle aufgeben oder bei der Bezirkswahlbehörde direkt abgeben.

***Bitte nehmen Sie die Wählerverständigungskarte mit zur Stimmabgabe
oder zur Beantragung einer Wahlkarte!***

Antrag Wahlkarte für Europawahl am 26. Mai 2019

Name:	
Adresse:	
Geburtsjahr:	
Reisepassnummer: Nur bei schriftlichem Antrag im Postweg oder per E-Mail.	

*An die
Marktgemeinde Allhartsberg
Markt 47
3365 Allhartsberg*

**Betreff: Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte
für die Europawahl 2019 am 26. Mai 2019**

Hiermit beantrage ich eine Wahlkarte für die Europawahl 2019

Begründung:

- Ortsabwesenheit, Aufenthalt im Ausland
- Gesundheitliche Gründe
- Sonstiger Grund, bitte angeben:

Ich ersuche um Zustellung mittels Einschreiben an:

- meine obige Adresse** bzw.
- an folgende **Zustelladresse**
- Ich **hole** die Wahlkarte **persönlich** ab bzw. **lasse ich sie abholen**
(Vollmacht erforderlich)

Datum: (Unterschrift des Antragstellers)

V o l l m a c h t

Ich bevollmächtige Herrn/Frau

.....
meine Wahlkarte in Empfang zu nehmen.

.....
(Unterschrift des Antragstellers)

Ü b e r n a h m e b e s t ä t i g u n g

Ich bestätige den Empfang der Wahlkarte am

.....
(Unterschrift des Übernehmers)

Reinigung von Arbeitsgeräten

Es ist in letzter Zeit öfter vorgekommen, dass im Grabenmühlbach Verunreinigungen zu sehen waren. Daher die Bitte an die Bevölkerung von Allhartsberg. Bitte Arbeitsgeräte, wie Malerutensilien nicht im Regenwasserkanal auswaschen! Danke für Ihr Verständnis!

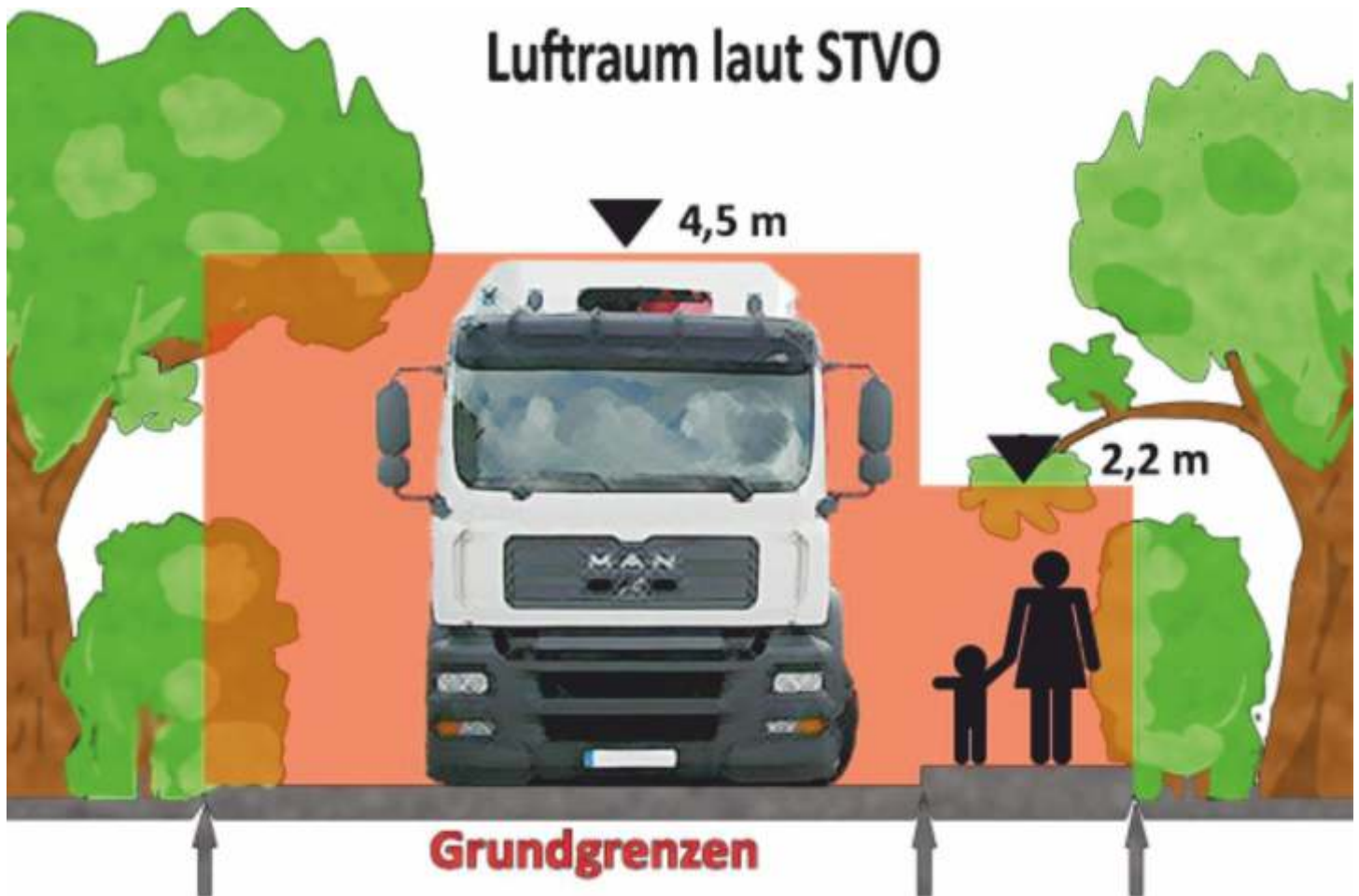
Einladung zum Arbeitskreis Gesunde Gemeinde



Die Gesunde Gemeinde Allhartsberg lädt alle Interessierten zum nächsten Arbeitskreis ein. Dieser findet am **16. Mai 2019 um 19.00 Uhr** im Sitzungssaal auf dem Gemeindeamt statt (1. OG). Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme:

*Dr. Christian Hinterdorfer und
Hermine Handsteiner*

Freischneiden der Wege, Straßen und Gehsteige von Ästen und Sträuchern



Äste und Sträucher, die auf Güterwege und Gehsteige hinauswachsen, behindern Fußgänger, Radfahrer und alle anderen Verkehrsteilnehmer. Ein Ausweichen führt oft zu gefährlichen Situationen für Personen, die z. B. mit Kinderwägen, Gehhilfen und Rollstühlen unterwegs sind und die volle Breite des Gehsteigs benötigen. Auch so mancher Außenspiegel eines Pkws wurde schon Opfer eines Astes. Vor allem Busse und Lkws werden auf Grund der Fahrzeughöhe von einhängenden Ästen stark behindert.

Laut Straßenverkehrsordnung (StvO) müssen Gehsteige, Straßen und Wege von einhängenden Ästen und Sträuchern freigehalten werden; dh., dass der Luftraum oberhalb der Straße bis mind. 4,50 m und über dem Gehsteig mindestens 2,20 m in der Höhe freigehalten werden muss. Beleuchtungsanlagen sind so auszuschneiden, dass die Beleuchtung der Straße bzw. des Weges und Gehsteiges nicht eingeschränkt wird. Verkehrszeichen und Hinweisschilder sind ebenfalls von Ästen und Sträuchern freizuhalten.

Wir bitten Sie auf Ihrem Grundstück grenznahe Bäume und Sträucher zu überprüfen!

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Flurreinigung

„Wir halten NÖ sauber“ - ist die größte Umweltaktion in unserem Bundesland. Über 30.000 Freiwillige sind im Frühjahr jedes Jahr unterwegs, um den Müll aus der Landschaft zu entfernen, den andere achtlos weggeworfen haben. Organisiert von GGR Leopold Kromoser hat sich auch in unserer Gemeinde wieder eine Gruppe gefunden, um unsere Gemeinde sauber zu halten. Schade, dass auch bei uns Abfall einfach auf die Straße geworfen wird, ohne über die Folgen nachzudenken. Herzlichen Dank an alle, die jedes Jahr bereit sind bei dieser Aktion mitzumachen.

Sommertheater in Waidhofen an der Ybbs

Das Kulturreferat der Marktgemeinde Allhartsberg lädt herzlich zu den Schlosshofspielen in Waidhofen an der Ybbs am **24. Juli 2019** ein.

Gespielt wird das Stück „My Fair Lady-Pygmalion“ von Bernhard Shaw und Alan J. Lerner.

Kulturreferent GGR Erich Mistelbauer hat wieder 40 Eintrittskarten reservieren lassen. Die Karten sind dann am Abend bei der Veranstaltung an der Kasse abzuholen.

Sollten Sie Interesse haben, bitte auf dem Gemeindeamt 07448/2336 melden.

Pfingstsammlung 2019

In den nächsten Tagen und Wochen werden Schülerinnen und Schüler der NMS Allhartsberg im Gemeindegebiet von Allhartsberg unterwegs sein, um für die Erholungsaktion, Pfingstsammlung 2019 zu sammeln. Mit den hereingebrachten Mitteln kann von der Fachabteilung Sozialarbeit, BH Amstetten sozial benachteiligten und gesundheitlich gefährdeten Kindern die Teilnahme an einem ein- oder zweiwöchigen Urlaubsaufenthalt in den Sommerferien ermöglicht werden. Die Kinder werden in den Feriencamps von geschultem Personal begleitet und können über die körperliche Erholung hinaus neue Perspektiven für das eigene Leben entdecken. Jede gesammelte Spende kommt einem Kind des Verwaltungsbezirkes Amstetten zugute.

Danke an die Schülerinnen und Schüler für eure Bereitschaft, diese Sammlung durchzuführen!



Zufahrt zum Kirchenplatz! Bitte freihalten!

Da es in letzter Zeit öfter vorgekommen ist, dass die Zufahrt zum Kirchenplatz blockiert wurde, wird die Bevölkerung gebeten, **diese Zufahrt freizuhalten**, damit eventuelle Einsatzfahrzeuge zur Kirche zufahren können.

Danke für Ihr Verständnis.



Besuch am Gemeindeamt

Lernen vor Ort - am 06. Mai 2019 machten sich die Schülerinnen und Schüler auf und besuchten „die Nachbarn“ am Gemeindeamt. Bürgermeister LAbg. Anton Kasser empfing die Kinder gleich im Sitzungssaal und führte durch das Haus. Mit viel Geduld und Humor beantwortete er all die Fragen über das Leben eines Bürgermeisters und über die Gemeinde Allhartsberg.

**Förderungsaktion:
Raus aus dem Öl & Förderung für
Heizkesseltausch in NÖ**

1/3 der Energie der Haushalte wird für die Heizung verwendet. 15 % der niederösterreichischen Haushalte heizen immer noch mit Öl. Damit soll Schluss sein. Seit 01.01.2019 gilt ein Ölheizungsverbot in Neubauten.

Klimaschutz & Regionale Wertschöpfung durch Energiewende
Ölheizungen sind der größten Klimakiller im Privathaushalt. Durch einen Umstieg von dem fossilen System auf eine erneuerbare Heizung (z.B. Pellets) können bis zu 7 Tonnen CO₂/Haushalt und Jahr eingespart werden! Doch neben den ökologischen gibt es auch ökonomische Gründe für einen Umstieg: Öl ist einer der teuersten Energieträger und starken, unvorhersehbaren Preisschwankungen unterworfen, während Holz günstig, nachwachsend und regional verfügbar ist. Pro Jahr zahlen wir über zwei Milliarden Euro netto für den Import von Öl, Kohle und Gas. Dieses Geld könnte in Zukunft in Niederösterreich bleiben und hier über 40.000 Jobs schaffen!



© šbj – Collageelemente Fotolia.com

Nutzen auch Sie die Chance zur Sanierung, zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger.

Tauschen Sie Ihre alte Heizung (Öl, Gas, Strom, Koks, Kohle oder Allesbrenner) gegen eine klimafreundliche Wärmepumpe, eine Holzzentralheizung oder einen Nah-/Fernwärmeanschluss und holen Sie sich eine staatliche Förderung in Höhe von € 5.000,--. Die Demontage und Entsorgungskosten für außer Betrieb genommene Kessel und Tankanlagen sind ebenso förderfähig. Bei gleichzeitiger thermischer Sanierung des Hauses erhöht sich der „Raus aus dem Öl“-Bonus auf bis zu € 6.000,--. Zusätzlich werden die Sanierungsmaßnahmen mit max. € 6.000,-- belohnt, der Einsatz von ökologischen Dämmstoffen wird mit weiteren max. € 3.000,-- gefördert. Die Fördereinreichung erfolgt ausnahmslos online und kann bis zum 31.12.2019 eingebracht werden, allerdings können Anträge nur solange gestellt werden, wie Budgetmittel vorhanden sind.

Achtung: Die Vorlage eines Energieausweises oder eines Energieberatungsprotokolls ist für die Einreichung Voraussetzung!

Ab **Anfang Mai 2019** fördert auch das Land NÖ den Umstieg auf alternative Heizkessel mit bis zu € 3.000,--. Die neue Förderaktion läuft bis 31. Dezember 2019 und kann gleichzeitig mit dem „Raus aus dem Öl“-Bonus des Bundes, der bis zu € 5.000,-- bringt, in Anspruch genommen werden, dadurch können bis zu € 8.000,-- lukriert werden. Das Ansuchen kann nach Fertigstellung und Inbetriebnahme der Heizungsanlage ab 01. Mai online unter www.noe-wohnbau.at eingebracht werden.

Kostenlose Beratung erhalten Sie bei der **Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ** unter der **Telefonnummer 02742/221 44**
Montag bis Freitag von 09.00 bis 15.00 Uhr und Mittwoch von 09.00 bis 17.00 Uhr.
www.energieberatung-noe.at

**Terminankündigung
Sperrmüllsammlung 2019**

Am 23. Juli 2019 wird im Gemeindegebiet von Allhartsberg die Sperrmüllsammlung durchgeführt.
Anmeldeschluss: 15. Juli 2019

Es werden nur angemeldete Haushalte besucht. Nähere Informationen gibt es in der Juni-Ausgabe der Gemeindezeitung.

WIR GRATULIEREN!

Zur Geburt von Valerie Handsteiner



Birgit und Valerie Handsteiner und Manuel Twertek.

Zur Geburt von Juliet Kuttner



Barbara, Juliet und Reinhard Kuttner.

Zur Geburt von Maria Hora



Jana, Elisabeth, Maria, Tobias und Andreas Hora.

Zur Geburt von Tobias Kleinhagauer

Herzlichen Glückwunsch!



- * Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderung
- * Behindertenpass
- * Befreiung KFZ-Versicherungssteuer
- * Berufsunfähigkeitspension
- * Einstufung der Behinderung
- * Erhöhte Familienbeihilfe
- * Fahrpreismäßigungen
- * Gehbehindertenausweis
- * Heeresentschädigungsgesetz
- * Impfschadengesetz
- * Invaliditätspension
- * Kostenlose Autobahnvignette
- * Kündigungsschutz
- * Lohnkostenzuschuss
- * Mautermäßigung
- * Opferfürsorgegesetz
- * Parkbegünstigungen
- * Pflegegeld
- * Rehabilitation
- * Steuerfreibetrag
- * Trafikwesen
- * Unfallrenten
- * Verbrechenopfergesetz
- * Weiterbildung für Menschen mit Behinderung
- * Zuschüsse bei Ankauf eines KFZ

Wir beraten Sie kostenlos!

Rechtsberatung durch den KOBV - Der Behindertenverband

Die Sozialrechtsabteilung des KOBV vertritt die Interessen von Menschen mit Behinderungen vor Ämtern, Sozialversicherungsträgern und Arbeits- und Sozialgerichten. Die Beratung und Vertretung von Ratsuchenden wird von geschulten und im Umgang mit Menschen mit Behinderungen erfahrenen MitarbeiterInnen und JuristInnen durchgeführt.

Die regionalen Beratungsdienste sind zu einer wichtigen Serviceleistung für Menschen mit Behinderungen geworden und finden in:

AMSTETTEN
Kammer für Arbeit und Angestellte NÖ
Wiener Straße 55
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 09.00 bis 12.00 Uhr, statt.

Geburtshilfe und Gynäkologie

Die gynäkologische Abteilung

Im Mittelpunkt der gynäkologischen Abteilung des LK Waidhofen/Ybbs stehen unsere Patientinnen. Neben bester medizinischer Versorgung bieten wir eine sehr persönliche Betreuung durch unsere Fachärztinnen und Fachärzte und unser Pflegepersonal.

Wir bieten das gesamte Spektrum der Frauenheilkunde wie z. B. die Entfernung von Zysten, Myomen oder der Gebärmutter an. Vor allem das Spezialgebiet der minimal invasiven Chirurgie, das an der gynäkologischen Abteilung bevorzugt praktiziert wird, liegt uns sehr am Herzen. Großes Augenmerk wird auch auf die chirurgische bzw. konservative Behandlung von Blasenschwäche und die Therapie bei Senkungsproblematik gelegt. Seit vielen Jahren bieten wir neben den klassischen Inkontinenzoperationen auch die neuen, sehr erfolgreichen Operationsmethoden wie TVT oder TVT-O an. Diese Operationen können das Problem des Harnverlustes zu einem hohen Prozentsatz heilen.

Stetige Fortbildung, Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen und Einbeziehung neuester operativer Methoden sollen sicherstellen, dass unsere Patientinnen bestmöglich versorgt werden.

Geburtshilfe - Oase für Mutter und Kind

Wenn auch für uns die Natürlichkeit der Geburt oberste Priorität hat, so ist ein höchstes Maß an Sicherheit selbstverständlich. Nach Möglichkeit gehen wir gerne auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse in der Schwangerschaft sowie während und nach der Geburt ein. Entbinden ist im Wasser oder auf dem Hocker ebenso wie im Bett in unterschiedlichen Geburtspositionen möglich. Auch eine ambulante Geburt ist möglich.

Dabei setzen wir auf fachlich kompetente Betreuung, menschliche Zuwendung und ein medizinisches Angebot auf höchstem Niveau. Unser engagiertes Hebammenteam hält zum Thema Schwangerschaft, Geburt und Versorgung des Neugeborenen, regelmäßig Geburtsvorbereitungskurse in ungezwungener Atmosphäre ab.

Das Wochenbett wird mit großem Engagement von unseren Hebammen und unserem Pflegepersonal wahrgenommen. Die Mutter ist hier rund um die Uhr mit ihrem Neugeborenen zusammen. Eine kompetente Betreuung und Beratung rund um die Themen Stillen und Säuglingspflege sind durch eine Hebamme und Pflegepersonal ständig gegeben. Zusätzlich beraten unsere PhysiotherapeutInnen während des Aufenthaltes über Rückbildungen.

Die kinderärztliche Versorgung ist durch die Kinderärzte des LK Amstetten gewährleistet. Die Wochenbettstation ist großzügig ausgestattet, Dusche und WC befinden sich im Zimmer. Weiters erwartet die Frauen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit regionalen und saisonalen Produkten. Ein Rückzugsort für die Frauen bietet das großräumige Säuglingszimmer, wo eine bequeme Couch und Stillsessel die verschiedenen Stillpositionen erleichtern.

v.l.n.r.: OA Dr. Sotirios Eleftheriadis, Prim. Dr. Wolfgang Schöntag, OA Dr. Yanko Petkov, OA Dr. Natasha Ninova, OA Dr. Vlatko Spasenoski, Nina Edermayr, BSc. (Hebamme), Verena Uysal (Hebamme), Getrude Kogler (Hebamme), und Anna Pichler, BSc. (Hebamme).



KINDERGARTEN KRÖLLENDORF

Ein neues Rollenspiel entsteht - UNSERE TANKSTELLE

Bei einer rasanten Verfolgungsjagd mit den Fahrzeugen im Garten des Kindergartens Kröllendorf, stellten die Kinder mit einem entsetzten Aufschrei fest: „Oh nein, mein Tank ist leer!“. „Wo sollen wir denn unsere Fahrzeuge tanken? Außerdem müssen die doch auch gewaschen werden.“

Kurzerhand musste natürlich rasch eine Lösung her und ein paar Tage später wurde bereits die neue Tankstelle eröffnet. Neben der herkömmlichen Benzinzapfsäule finden auch Elektroautos eine Ladestation vor, um neue Energie zu tanken. Auf Grund der günstigen Eröffnungspreise herrschte ein reger Andrang und die Fahrer nahmen lange Wartezeiten in Kauf. „Wo sonst kriegt man denn den Sprit so billig?“



Palmbesenbinden



Österliches Brauchtum stand am 12. April 2019 in der Volksschule am Programm. Gemeinsam mit dem BHW organisierte Frau Elfriede Reitbauer und VS Susanne Kappl-Pils einen österlichen Nachmittag für interessierte Kinder.

Neben Palmbesenbinden konnte man bunte Ostereier als Fensterdekoration basteln und eine Kerze für die Osternacht gestalten.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von Abt Berthold, der zum Abschluss des

Nachmittages die Palmbesen und Osterkerzen gleich weihte. Ein großes Dankeschön an die freiwilligen Helferinnen, die den Kindern diese wichtigen Kulturbräuche näher brachten.



Elternabend NEUE AUTORITÄT

Am 29. April 2019 fand eine sehr gelungene Kooperation zwischen den beiden Kindergärten Allhartsberg und Kröllendorf, der Kleinkindtagesbetreuung „Kunterbunt“ und der Volksschule Allhartsberg statt. Gemeinsam wurde zu einem Elternabend mit Frau Dr. Michaela C. Fried in die Aula der Volksschule geladen. Viele Besucher und Besucherinnen durften der Jugendpsychiaterin über ihre Ausführungen zur Neuen Autorität nach Haim Omer folgen. Aufgebaut ist dieser gewaltfreie Erziehungsstil auf sieben Säulen: Präsenz, Selbstkontrolle, Netzwerk, Beziehungen, Transparenz und Wiedergutmachung. Was sich anfangs sehr theoretisch anhörte, wurde von Frau Dr. Fried durch viele praktische Beispiele und vor allem durch ihren natürlichen Humor zum Leben erweckt. Der 2,5 stündige Vortrag war zu keiner Zeit eintönig oder ermüdend, obwohl es doch inhaltlich ziemlich anspruchsvolle



Kost war. Viele Eltern und eine große Anzahl an Pädagoginnen von den vier kooperierenden Bildungseinrichtungen waren von den Ansätzen der Neuen Autorität begeistert und haben wichtige Sätze wie z. B. statt Macht mit Stärke arbeiten, immer in Beziehung bleiben, auch wenn bei sehr aggressiven Kindern nicht immer einfach ist, keine Demütigungen und Strafen sondern statt dessen Wiedergutmachungen usw.

Die Unterlagen zum Vortrag sind unter der Rubrik Eltern auf der Homepage: www.vsfarbengarten.at nachzulesen. Als Buchtipp zum Thema wird: „Das Geheimnis starker Eltern“ von Haim Omer empfohlen.

Bau(t)kultur Workshop in der 4b Klasse der VS

Wieder einmal sind es die Experten, die uns über den Tellerrand hinausblicken lassen. Architektin Sybille Bader sensibilisiert über ihren Verein junge Menschen zum Thema Baukultur. Durch Übungen und praktische Beispiele aus der Architektur ermutigt sie Kinder und junge Menschen selbst aktive Mitgestalter ihrer Umwelt zu sein. Was ist RAUM und wie kann ich mich beteiligen, dass mein Dorf/mein Raum wertvoller Lebensraum auch in Zukunft ist? Dabei spielt jeder von uns eine zentrale Rolle. In Teamarbeiten wurde ein Dorf gestaltet und so mancher Konflikt durch Gespräche aus dem Weg geräumt!



MITTELSCHULE ALLHARTSBERG



Löwenherz

Leonardo und das
magische Amulett

28. Mai 2019

29. Mai 2019

Turnsaal der NMS Allhartsberg

19:30 Uhr

Ein Rock-Mystical von
Andreas Schmittberger



Die Dorferneuerung Allhartsberg lädt ein ...



DU bist ein aktiver Bürger mit neuen Ideen?
DU bringst dich gerne in einer Gemeinschaft ein?
DU möchtest Allhartsberg mitgestalten?



Wofür steht die Dorferneuerung?

- ✓ Für ein harmonisches Zusammenleben aller Generationen, egal welchen Alters, welcher beruflichen Stellung und welcher Herkunft.
- ✓ Für eine Gemeinschaft, die zum Ziel hat, Projekte zu erarbeiten und umzusetzen.
- ✓ Für eine Gemeinschaft, wo die Meinung und die Ideen der Jugend und der jüngeren Generation wichtig sind.
- ✓ Für einen Verein in dem „Gemeinschaft leben und erleben“ erfahrbar wird.
- ✓ Für eine fruchtbringende Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde.
- ✓ Für eine Gemeinschaft, wo Wertschätzung einen sehr hohen Stellenwert hat.

Eine Gemeinschaft, wie die Dorferneuerung bietet diese Umgebung und es ist jeder/jede herzlichst eingeladen, sich an dieser interessanten Tätigkeit zu beteiligen.

Falls dich die Arbeit in der Dorferneuerung interessiert, kannst du dich an Gottfried Übellacker wenden. Tel. Nr. 0664/4124595, E-Mail - g.uebellacker@gmx.at

Informationsblatt Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus

„Raus aus Öl“-Bonus und Sanierungsscheck für Private 2019



Mit dem „**Raus aus Öl**“-Bonus wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau gefördert.

Im Rahmen der Sanierungsoffensive werden weiters auch thermische Sanierungen unterstützt, sofern das privat genutzte Wohngebäude älter als 20 Jahre ist. Förderungsfähig sind umfassende Sanierungen nach klimaaktiv Standard bzw. gutem Standard sowie Teilsanierungen, die zu einer Reduktion des Heizwärmebedarfs von mind. 40 % führen.

Der „**Raus aus Öl**“-Bonus für die Heizungsumstellung auf eine klimafreundliche Technologie beträgt bis zu 5.000 Euro. Bei einer Kombination des „**Raus aus Öl**“-Bonus mit einer thermischen Sanierung erhöht sich die Förderung für die Heizungsumstellung auf bis zu 6.000 Euro und wird zusätzlich zur Förderung für die thermische Sanierung ausbezahlt. Für die thermische Sanierung alleine beträgt die Förderung je nach Sanierungsart zwischen 4.000 Euro und 6.000 Euro. Bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen kann weiters ein Zuschlag von bis zu 3.000 Euro gewährt werden. Bitte beachten Sie: Es können max. 30 % der förderungsfähigen Kosten gefördert werden.

Einreichen können natürliche Personen. Gefördert werden **Leistungen**, die **ab 01.01.2019** erbracht wurden.

Anträge können **ab 01.03.2019** solange gestellt werden, wie Budgetmittel vorhanden sind, längstens jedoch bis zum 31.12.2019. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich online unter www.sanierungsscheck19.at.

Wer kann eine Förderung beantragen?

Der Sanierungsscheck für Ein-/Zweifamilienhäuser und Reihenhäuser richtet sich an folgende Zielgruppen:

(Mit-)EigentümerInnen, Bauberechtigte oder MieterInnen eines Ein-/Zweifamilienhauses oder Reihenhauses

Im Rahmen des „Sanierungsscheck 2019“ kann pro AntragstellerIn nur ein Förderungsantrag gestellt werden. Weiters kann auch pro Objekt (= Einfamilienhaus oder Reihenhaus bzw. Wohneinheit eines Zweifamilienhauses) nur ein Förderungsantrag eingereicht werden. Für Gebäude mit drei oder mehr Wohneinheiten gelten besondere Förderungskriterien. Beachten Sie dazu das Informationsblatt „Sanierungsscheck für Private 2019 – Mehrgeschoßiger Wohnbau“. Eine Förderung ist nur für Gebäude im Inland möglich.

Was wird gefördert?

Gefördert werden der Ersatz von fossilen Heizungssystemen sowie thermische Sanierungen von Gebäuden, die zum Zeitpunkt der Antragstellung älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung).

Die förderungsfähigen Kosten umfassen die Kosten für das Material, die Montage sowie Planungskosten. Beachten Sie dazu auch das Dokument „Förderungsfähige Kosten“ auf www.sanierungsscheck19.at. Maßnahmen, für die keine Montagerechnungen von Professionisten vorgelegt werden, können nicht gefördert werden.

Förderungsfähige Maßnahmen

Umstellung eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle, Strom und Allesbrenner) auf Holzcentralheizung, Wärmepumpe und hocheffiziente Nah-/Fernwärme; die Demontage- und Entsorgungskosten für außer Betrieb genommene Kessel und Tankanlagen sind ebenso förderungsfähig.

Dämmung der Außenwände

Dämmung der obersten Geschoßdecke bzw. des Daches

Dämmung der untersten Geschoßdecke bzw. des Kellerbodens

Sanierung bzw. Austausch der Fenster und Außentüren

Welche Voraussetzungen müssen für eine Förderung erfüllt werden?

Bei **Umstellung eines fossilen auf ein klimafreundliches Heizungssystem** wird ein „Raus aus Öl“-Bonus vergeben. Die Altanlage ist außer Betrieb zu nehmen und ist inkl. eventuell vorhandener Brennstofftanks ordnungsgemäß zu entsorgen. Die fachgerechte Entsorgung ist der Förderungsabwicklungsstelle auf Nachfrage nachzuweisen. Wird nur die fossile Heizung ohne einer gleichzeitigen thermischen Sanierung getauscht, ist die Vorlage eines gültigen Energieausweises (max. 10 Jahre alt) vom Wohngebäude oder eines Energieberatungsprotokolls des jeweiligen Bundeslandes ausreichend.

Die **Reduktion des Heizwärmebedarfs (HWB) durch thermische Sanierungen** wird ebenfalls unterstützt. Bei einer umfassenden thermischen Sanierung (klimaaktiv oder guter Standard) darf ein bestimmter HWB nicht überschritten werden. Bei der Teilsanierung 40 % muss der HWB um mind. 40 % reduziert werden. Einzelmaßnahmen können bei hinreichender Heizwärmebedarfsreduktion auch als „Umfassende Sanierung“ bzw. „Teilsanierung 40 %“ beantragt werden. Wird eine umfassende Sanierung oder Teilsanierung 40 % nur durch den Tausch von Fenstern/Außentüren erreicht, muss der Tausch mind. 75 % der bestehenden Fenster und Außentüren umfassen. Die Reduktion des Heizwärmebedarfs wird im Formular „Technische Details Energieausweis“ vom Energieausweisersteller bestätigt. Das ausgefüllte und unterzeichnete Formular ist bei Antragstellung zu übermitteln.

förderungsfähige Maßnahme	Förderungsbedingungen
<p>Tausch des fossilen Heizungssystems Öl, Gas, Kohle, Strom und Allesbrenner</p>	<p>Wesentlich für die Wahl des neuen Heizungssystems ist die Anschlussmöglichkeit an ein hocheffizientes Nah-/Fernwärmenetz. Ist dies gegeben, kann der Anschluss daran gefördert werden. Ist dies nicht möglich, kann wahlweise ein Holzcentralheizungsgerät oder eine Wärmepumpe gefördert werden. Bitte beachten Sie die spezifischen Förderungsbedingungen der jeweiligen Technologie. In jedem Fall ist die Altanlage (Kessel und Tankanlage) außer Betrieb zu nehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen.</p> <p>hocheffizienter Nah-/Fernwärmeanschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mindestens 80 % der Energie stammen aus erneuerbaren Quellen, hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen im Sinne der Richtlinie 2012/27/EU, sonstiger Abwärme, die andernfalls ungenutzt bleibt oder einer Kombination dieser Energien/Wärmen. Zur Spitzenlastabdeckung und als Ausfallsreserve kann Energie aus anderen Systemen im Ausmaß von bis zu 20 % eingesetzt werden. - Anlagenteile müssen im Eigentum des Antragstellers/der Antragstellerin sein; Anschlussgebühren werden nicht gefördert. <p>Holzcentralheizungsgerät</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Volllastbetrieb Einhaltung der Emissionsgrenzwerte der Umweltzeichenrichtlinie (UZ 37) und eines Kesselwirkungsgrades von mind. 85 % (Liste der förderungsfähigen Kesseltypen auf www.sanierungsscheck19.at) - Bei Ein-/Zweifamilienhäusern sind nur Kessel ≤ 100 kW förderungsfähig. - keine Anschlussmöglichkeit an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärmeversorgung <p>Wärmepumpe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung der EHPA-Gütesiegelkriterien Abschnitt 2.1 „Technical Conditions“ der EHPA regulations for granting the international quality label for electrically driven heat pumps in der Version 1.7 vom 07.06.2018. - Für Anlagen mit einem Kältemittel mit einem GWP¹ ≥ 1.500 wird die ermittelte Förderung um 20 % reduziert. Das eingesetzte Kältemittel darf ein GWP von 2.000 nicht überschreiten. - max. Vorlauftemperatur des Wärmeabgabesystems von 40°C - Liste der förderungsfähigen Wärmepumpen auf www.sanierungsscheck19.at - keine Anschlussmöglichkeit an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärmeversorgung
<p>Teilsanierung 40 %</p>	<p>Reduktion des spez. HWB_{RK}² um mind. 40 %</p>
<p>Umfassende Sanierung guter Standard</p>	<p>Reduktion des spez. HWB_{RK}² auf max. 63 kWh/m²a bei einem A/V-Verhältnis³ ≥ 0,8 bzw. max. 31,5 kWh/m²a bei einem A/V-Verhältnis ≤ 0,2</p>
<p>Umfassende Sanierung klimaaktiv Standard</p>	<p>Reduktion des spez. HWB_{RK}² auf max. 50 kWh/m²a bei einem A/V-Verhältnis³ ≥ 0,8 bzw. max. 30 kWh/m²a bei einem A/V-Verhältnis ≤ 0,2</p>
<p>Bei einem A/V-Verhältnis < 0,8 bzw. > 0,2 gelten die Werte der Tabelle „HWB-Grenzwerte“ auf www.sanierungsscheck19.at</p>	

¹ Bestimmung nach 5. IPCC Sachstandbericht

² spez. HWB_{RK}: kWh/m²a

³ Oberfläche-zu-Volumen-Verhältnis

Wie hoch ist die Förderung?

Die Förderung wird in Form eines einmaligen, nicht rückzahlbaren Investitionskostenzuschusses vergeben. Planungskosten werden mit max.10 % aller förderungsfähigen Kosten bei der Berechnung der Förderung berücksichtigt.

förderungsfähige Maßnahme	„Raus aus Öl“-Bonus*	Förderung thermische Sanierung
Tausch des fossilen Heizungssystems – „Raus aus Öl“-Bonus Öl, Gas, Kohle, Strom und Allesbrenner	5.000 Euro	---
Teilsanierung 40 %	6.000 Euro bei gleichzeitiger thermischer Sanierung	4.000 Euro
Umfassende Sanierung guter Standard		5.000 Euro
Umfassende Sanierung klimaaktiv		6.000 Euro
3.000 Euro Zuschlag bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen (mind. 25 % aller gedämmten Flächen)		
* Für Wärmepumpen mit einem Kältemittel mit einem GWP zwischen 1.500 und 2.000 wird die ermittelte Förderung um 20 % reduziert.		
Die Förderung ist mit max. 30 % der förderungsfähigen Investitionskosten begrenzt. Die endgültige Förderungssumme wird nach Umsetzung der Maßnahmen und Vorlage der Endabrechnungsunterlagen ermittelt und ausbezahlt.		

Für die **Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden** ist der Heizwärmebedarf (spez. HWB_{BRK}) um mindestens 20 % zu reduzieren. Die max. Förderung beträgt in diesem Fall 4.000 Euro bzw. max. bis zu 30 % der förderungsfähigen Investitionskosten. Die durchgeführten Maßnahmen müssen aus denkmalpflegerischer Sicht für das Bauwerk „vertretbar“ sein. Um dies nachzuweisen, ist gemeinsam mit dem Förderungsantrag die Bestätigung des Bundesdenkmalamtes (Formular „Denkmalschutz Sanierungsscheck 2019“) über die geplanten Maßnahmen zu übermitteln.

Was ist bei der Antragstellung zu beachten?

Eine Antragstellung ist ab 01.03.2019 möglich. Anträge können solange gestellt werden, wie Budgetmittel vorhanden sind, längstens jedoch bis zum 31.12.2019. Sollten die zur Verfügung stehenden Förderungsmittel vor Ende der Einreichfrist ausgeschöpft sein, kann vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus eine vorzeitige Beendigung der Förderungsaktion und damit der Einreichmöglichkeit festgelegt werden.

Der Förderungsantrag hat Angaben zu den geplanten Maßnahmen und den dafür veranschlagten Kosten zu enthalten. Diese müssen unter Berücksichtigung des Dokumentes „Förderungsfähige Kosten“ im Antrag eingetragen werden. Die Berechnung der vorläufigen Förderungshöhe erfolgt ausschließlich auf Basis der Angaben im Antragsformular. Die tatsächliche Förderungsfähigkeit sowie die endgültige Förderungshöhe werden nach Umsetzung der Maßnahmen und Vorlage der Endabrechnungsunterlagen ermittelt.

Bei thermischen Sanierungen ist die energetische Ausgangssituation für das Sanierungsobjekt bei Antragstellung und die Erfüllung der Förderungsvoraussetzungen mit Hilfe eines Energieausweises (OIB-Richtlinie 6, Ausgabe März 2015) mit der Berechnung des Heizwärmebedarfs des Gebäudes gemäß Richtlinie 2010/31/EU darzustellen. Dies ist im Antragsformular unter „Technische Details Energieausweis“ von einer zur Ausstellung von Energieausweisen befugten Person gutachterlich zu bestätigen. Der Energieausweis ist für das zu sanierende Ein-/Zweifamilienhaus bzw. Reihenhaus auszustellen.

Die Lieferung von Materialien und die Umsetzung der geförderten Maßnahmen müssen zwischen dem 01.01.2019 und dem 30.06.2021 erfolgen. Bis spätestens 30.09.2021 muss die Endabrechnung inkl. aller geforderten Unterlagen bei der Kommunalkredit Public Consulting (KPC) einlangen. Rechnungen müssen auf den/die FörderungsnehmerIn ausgestellt und vom/von der FörderungsnehmerIn bezahlt worden sein.

Die antragsgemäße Umsetzung des Projektes ist bei der Endabrechnung durch den/die FörderungsnehmerIn zu bestätigen. Wenn die Umsetzung vom Förderungsantrag abweicht, ist dies im Formular „Technische Details Energieausweis“ darzustellen sowie die Erfüllung der Förderungsvoraussetzungen von einer zur Ausstellung von Energieausweisen befugten Person gutachterlich zu bestätigen. Bei denkmalgeschützten Gebäuden sind im Bedarfsfall die Abweichungen von den beantragten Maßnahmen vom Bundesdenkmalamt zu bestätigen.

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Energieeffizienzmaßnahmen, die dem §5 Abs. 1 Z 8 EEEffG entsprechen und in Zusammenhang mit dem zu fördernden/geförderten Vorhaben stehen, zur Gänze der Umweltförderung im Inland als strategische Maßnahme nach dem Bundes-Energieeffizienzgesetz (EEffG) angerechnet werden müssen. Eine Anrechnung durch Dritte ist auch anteilig ausgeschlossen.

Welche Unterlagen sind bei der Antragstellung erforderlich?

Die nachfolgende Checkliste gibt Ihnen einen Überblick über die für die Antragstellung und Bearbeitung Ihres Antrages notwendigen Unterlagen. Beachten Sie, dass Sie die Unterlagen in elektronischer Form für den Online-Antrag benötigen. Formularvorlagen finden Sie unter www.sanierungsscheck19.at.

Checkliste Antragstellung	
Technische Informationen: bei Heizungstausch: gültiger Energieausweis oder Energieberatungsprotokoll des jeweiligen Bundeslandes ODER bei thermischer Sanierung (mit/ohne Heizungstausch): Formular „Technische Details Energieausweis“	✓
Meldezettel - falls nicht in Österreich gemeldet amtlicher Lichtbildausweis (Haupt- oder Nebenwohnsitz im zu sanierenden Objekt ist keine Förderungsvoraussetzung)	✓
Für denkmalgeschützte Gebäude: Bestätigung des Bundesdenkmalamtes - Formblatt „Denkmalschutz Sanierungsscheck 2019“	✓

Gibt es weitere Förderungsmöglichkeiten?

Die Kombination dieser Bundesförderung mit Landesförderungen ist möglich. Nähere Informationen erhalten Sie gegebenenfalls bei den zuständigen Landesförderungsstellen. Für einzelne Bundesländer übernimmt die Kommunalkredit Public Consulting die Abwicklung der Landesförderung. In diesen Fällen überprüft die Abwicklungsstelle im Zuge der Antragstellung die Möglichkeit einer Landesförderung. Informationen zu den Förderungsprogrammen der Bundesländer finden Sie unter www.sanierungsscheck19.at. Für die beantragten Maßnahmen kann kein weiterer Förderungsantrag nach einem Bundesförderungsprogramm gestellt werden.

Weitere Förderungsmöglichkeiten für klimafreundliche Heizungssysteme werden vom Klima- und Energiefonds angeboten. Nähere Informationen dazu finden sie unter www.klimafonds.gv.at.

Antragstellung und Kontakt

Eine Antragstellung ist ausschließlich online möglich. Bitte beachten Sie die oben angeführte Checkliste für die notwendigen Antragsdokumente. Detailinformationen finden Sie auch im Dokument „Häufig gestellte Fragen – FAQ“.

→ Zum Online-Antrag: www.sanierungsscheck19.at

www.umweltfoerderung.at/verdichtungspauschale www.umweltfoerderung.at/verdi

Die www.umweltfoerderung.at/verdichtungspauschale stehen Ihnen beratend zur Seite und informieren Sie gerne:

Kommunalkredit Public Consulting GmbH
Türkenstraße 9 | 1092 Wien

Serviceteam Sanierungsscheck:
Tel.: +43 (0) 1/31 6 31-264
E-Mail: sanierung@kommunalkredit.at

www.sanierungsscheck19.at | www.umweltfoerderung.at

TRACHTENMUSIKKAPELLE ALLHARTSBERG

Osterkonzert

Mit dem bekannten „Triumph-Marsch“ aus der Oper Aida eröffnete die Trachtenmusikkapelle Allhartsberg das diesjährige Osterkonzert am 21. April 2019 im Turnsaal der NMS Allhartsberg. Durch das Programm führte heuer zum dritten Mal Wolfgang Voglauer.

Es folgten das Konzertwertungsstück „Im Zeichen der Freiheit“, die lebhafteste „Lebensglück-Polka“ und der ruhige, aber doch kraftvolle Choral „A Choral for a Solemn Occasion“.

Vor der Pause punktete Julian Tatzreiter an der Tuba mit seinem Solostück der „Teddy-Polka“ beim Publikum. Eine weitere Überraschung war das Solo-Stück „Die zwei Schlingel“, welches die TMK von Josef Rosner geschenkt bekommen hatte und anlässlich seines runden Geburtstages überraschten die zwei Tenoristen David und Leopold Tatzreiter ihn mit diesem Stück.

Aus der Pause wurden das Publikum mit dem pffiffigen Marsch „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“ zurückgeholt, welcher mit zahlreichen Effektgeräuschen umrahmt war. Danach ging es mit modernen Stücken und Filmmusik weiter, unter anderem das Selbstwahlstück der Konzertbewertung „Olympica“, „Backdraft“ und „Gladiator“.

Die TMK Allhartsberg bedankt sich für das Kommen der vielen Gäste und lädt recht herzlich zum Filmmusikkonzert am 31. August 2019 ein.



Opening der Zötfest-Saison in Kröllendorf

Von 26. bis 28. April 2019 fand das legendäre Zötfest Saison-Opening Wochenende in Kröllendorf statt. Am Freitag heizte die Band „Starmix-we are the band“ so richtig ein und am Samstag konnten über 1.000 Partygäste zur Musik von „Exit 207“ tanzen und ausgiebig feiern. Der Frühschoppen am Sonntag wurde musikalisch vom Blasorchester Gresten umrahmt. Im vollen Zelt musste dank der reibungslos funktionierenden Organisation keiner lange auf ein knuspriges Grillhenderl oder andere Zeltfest-Schmankerl warten und bis zum späten Nachmittag konnte das eine oder andere Achterl Wein verkostet werden.

Dank der Kameradschaft und den Zusammenhalt in der Kapelle, kann auf ein gelungenes Zeltfest zurückgeblendet werden. Die TMK Allhartsberg freut sich schon auf das Fest im nächsten Frühjahr voll guter Stimmung und motivierten Gäste.



JUNGSCHAR ALLHARTSBERG

Theaterbesuch

Auch beim diesjährigen Theaterstück „Die pffiffige Urschl“ war die Jungschar im Publikum vertreten. Die Kinder kamen aus dem Lachen gar nicht mehr raus und fanden das Stück sehr gut. Die Jungschar Allhartsberg freut sich schon auf kommende Aufführungen in den nächsten Jahren.



Das Hilfswerk in Aschbach sucht

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen

Gehalt lt. SWÖ-KV ab 2.330,60 Euro brutto (Basis Vollzeit, plus SEG Zulage)

Pflegeassistentinnen/Pflegeassistenten

Gehalt lt. SWÖ-KV ab 2.024,10 Euro brutto (Basis Vollzeit, plus SEG Zulage)

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung
- Selbstständigkeit, Gewissenhaftigkeit, Kommunikationsfähigkeit
- Führerschein B (eigener PKW von Vorteil)

Unser Angebot

- Teilzeit/Vollzeit
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Kilometergeld/Dienstauto
- Keine Nachtdienste

Direkt online bewerben unter jobs.noehilfswerk.at

Hilfswerk Niederösterreich | T 02742/249-1090
Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten, z.H. Mag. Maria Zednik



HILFSWERK

**Gemeinsam
Wege gehen.**

**Wir freuen
uns auf Ihre
Bewerbung!**

ERSTKOMMUNIONKINDER ALLHARTSBERG

Gemeinschaftsnachmittag der Erstkommunionkinder

Am 29. März 2019 wurden die Erstkommunionkinder von Eltern zu einem Gemeinschaftsnachmittag in den Pfarrhof eingeladen. Bei verschiedenen Stationen konnten die Kinder Brot backen, Kerzen und Weihwasserfläschchen verzieren und mit Spielen im Garten ihre Gemeinschaft stärken. Besonderer Höhepunkt war das Würstel grillen am Lagerfeuer.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Gemeinschaftserlebnisses beigetragen haben.



KATH. FRAUENBEWEGUNG ALLHARTSBERG



Die Katholische Frauenbewegung Allhartsberg und Biberbach

laden gemeinsam
herzlich ein zur

Kapellenwanderung

am Donnerstag, den 6. Juni 2019

Treffpunkt um 18.00 Uhr am Kirchenplatz

Der genaue Weg wird noch bekannt gegeben.

Auf zahlreiche Teilnahme (auch Männer und Kinder sind herzlich willkommen) freuen sich die

KFB-Teams aus Allhartsberg und Biberbach



LANDJUGEND ALLHARTSBERG

Mostkost

Am Ostermontag, 22. April 2019 fand im Allhartsberger Hof die traditionelle Mostkost und heuer erstmals eine Brotverkostung statt. 18 Moste und 10 Bauernbrote wurden von zahlreichen Verkostern bewertet. Am Ende erreichte der Most von Michael Ehebruster und das Brot der Familie Hausleitner die meisten Punkte. Herzliche Gratulation an die Produzenten des besten Mostes und des besten Brotes aus Allhartsberg! Die Einnahmen wurden an das Frauenhaus Amstetten gespendet. Herzlichen Dank an alle, die sich Zeit genommen haben, um zu Verkosten!



vorne v.l.n.r.: Anna Hörndler, Jakob Geiger und Lisa Helmreich
stehend: Mostprinzessin Raffalea Ritt, Markus Schuller (2. Platz), Michael Ehebruster (1. Platz), Josef Ridler (3. Platz), Vizebgm. Hermine Handsteiner, Mostprinzessin Michaela Gschwandegger und Leo Klaffner.

Foto und Bericht: LJ Allhartsberg

SPÖ ALLHARTSBERG

Preisschnapsen der SPÖ Allhartsberg

Das traditionelle Preisschnapsen der SPÖ Allhartsberg in Rolli's Pub gewann Ernst Schwein aus St. Leonhard vor Herbert Schnederle aus Rosenau und Franz Übellacker aus Waidhofen/Ybbs.

Der Lokalmatador Josef Mayr musste sich mit den Plätzen 4 und 5 begnügen. Die weiteren Platzierungen waren Daniel Krenn aus Bruckbach vor Manfred Dirnberger aus Allhartsberg und Karl Gschöpf aus Neuhofen.

Sehr erfreulich war die Teilnahme von vielen jungen Allhartsbergern.



Roland Chudicek, Manfred Dirnberger, Karl Gschöpf, GR Franz Atschreiter, Daniel Krenn, Franz Übellacker, Ernst Schwein, Herbert Schnederle und GGR Roland Gruber.

Foto und Bericht: SPÖ Allhartsberg

SPÖ ALLHARTSBERG

Josef Brandstetter feierte 70. Geburtstag!

Kürzlich feierte Josef Brandstetter seinen 70. Geburtstag. Unter den Gratulanten fanden sich Wegbegleiter des Geburtstagskindes ein, nämlich ehemalige SPÖ-Gemeinderäte aus Allhartsberg.

Josef Brandstetter, ein geborener Allhartsberger übernahm im Oktober 1995 die Leitung der Ortspartei der SPÖ Allhartsberg von Rudolf Aichinger und leitete diese bis 2010.

Bei der Gemeinderatswahl 2005 wurde unter Josef Brandstetter das 6. Mandat für die SPÖ um lediglich 6 Stimmen verfehlt.

Bei einer tollen Bewirtung wurde sowohl über alte Zeiten, wie auch gesellschaftspolitischen Änderungen unserer Zeit heftig diskutiert.



Herzlichen Glückwunsch!

GGR Roland Gruber, Josef Brandstetter, GR Johann Tanzer, Kurt Waldbauer und Hermann Bruckschwaiger.

Foto und Bericht: SPÖ Allhartsberg Franz Atschreiter

bildung **kbw**
katholisches
bildungswerk
allhartsberg

Lange Nacht der Kirchen ***Freitag, 24. Mai 2019***

- 19.30 Uhr** **Rätselralley** für Kinder ab 8 Jahren: Knifflige Fragen zur Pfarrkirche und zu verschiedenen biblischen Themen müssen gesucht und beantwortet werden. Mit etwas Glück und Wissen kannst du einen der Preise gewinnen.
- ca. 20.15 Uhr** **Abendlob:** Besinnliche Texte und Lieder zum Mitsingen mit Gitarrenbegleitung lassen uns zur Ruhe kommen und leiten vom Abend zur Nacht über.
- ca. 20.45 Uhr** **Filmvorführung: Pabst Franziskus - Ein Mann seines Wortes.**
Für den Kinofilm, der im Sommer 2018 bereits in vielen Kinos gezeigt wurde, stand Pabst Franziskus Regisseur Wim Wenders in vier langen Interviews zu rund 50 Fragen Rede und Antwort. Unterlegt sind die Interviews mit Bildern, die zeigen, wie der Pabst seinem Auftrag nachkommt und mit seiner offenen Art an die Ränder der Gesellschaft geht.



**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

24.05.19

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Besuch im Kraftwerk Ybbs-Persenbeug

Am 12. April 2019 starteten 47 Allhartsberger Senioren ihre Halbtagesfahrt. Zuerst ging die Fahrt ins Gasthaus Waidahammer zum gemeinsamen Mittagessen. Danach weiter zum Kraftwerk Ybbs-Persenbeug. Es liegt am Ende des Strudengaus zwischen Ybbs und Persenbeug. Eigentümer ist der Verbund. Mit dem Bau wurde 1954 begonnen. Im September 1959 konnte das Kraftwerk in Betrieb gehen. Das Besucherzentrum Ybbs-Persenbeug ermöglicht einen Einblick in das älteste Donaukraftwerk Österreichs.

„Stromerzeugung hautnah erleben“

Das Herzstück des Kraftwerkes sind die riesigen Kaplan-Turbinen, die man in der Maschinenhalle besichtigen kann (insgesamt gibt es sechs Kaplan-Turbinen) und seit 1990 noch eine zusätzliche Kaplan-Rohrturbine.

„Ausbildung mit Zukunft“

Mit der Doppellehre „Elektrotechnik und Metalltechnik“ erlernt man in vier Jahren gleich zwei Berufe.

Es ist auch ein „Saubermacher Kraftwerk“

Jährlich werden ca. 400 Tonnen Treibgut aus dem Wasser gefischt. Neben Alltagsmüll und Holz wird auch immer wieder umweltgefährdender Sondermüll geborgen.

Seit 2011 werden von der Verbund-Zentralwarte Wien-Freudenau alle neun österreichischen Donaukraftwerke ferngesteuert. Nach dem geführten Rundgang im Kraftwerk, ging es zur Besichtigung der **Schiffsschleusen**.

„Die Donau ist die wichtigste Wasserstraße Europas“

Die Anlage Persenbeug wurde im Zuge der Erbauung des Kraftwerkes errichtet. Im Jahr 1958 wurden die Schleusen für den Schiffsverkehr geöffnet. Sie bestehen aus zwei Kammern mit einer Breite von je 24 m und einer nutzbaren Länge von je 230 m. Die Schleuse Persenbeug passieren jährlich rund 11.000 Schiffe, in der Hauptsaison täglich etwa 33 Schiffe. Eine Schleusung dauert ungefähr 20 Minuten. Dafür sind 70.470 m³ Wasser erforderlich.

Nach dieser sehr interessanten Führung ging es wieder heimwärts. In Perbersdorf beim Gasthaus Resch ließ man bei einer Jause gemütlich den Nachmittag ausklingen.



Feuerwehrjugend - Wissenstest/Wissensspiel

Am Samstag, dem 30. März 2019 startete die Feuerwehrjugend bereits um 07.00 Uhr zum Wissenstest bei der FF Hollenstein. Gut ausgeschlafen und motiviert gingen die Burschen und Mädchen die einzelnen Disziplinen an. Nach den schwierigen Aufgaben, welche für die „jungen Wilden“ dank der guten Vorbereitung keinerlei Probleme darstellten, wurde abschließend um 09.45 Uhr die Siegerehrung abgehalten, wobei nachfolgend angeführte BewerberInnen ihre Abzeichen in der jeweiligen Kategorie erhalten haben:

Wissenstest in GOLD:

Susanne Aigner, Jakob Döcker, Thomas Öllinger, Sofie Hochstätger, Simone Kromoser und Alexander Spreitzer

Wissenstest in Bronze:

Tobias Heinemann, Alexander Wagner, Patrick Aigner und Michael Prieler

Wissenstestspiel in Silber:

Andreas Spreitzer

Wissenstestspiel in Bronze:

Bastian Seiche, Matthias Rumpl und Paul Bachner



Die gesamte Mannschaft der FF Allhartsberg ist sehr stolz und gratuliert dazu recht herzlich!

Abschnittsfeuerwehrtag 2019

Am Freitag, dem 29. März 2019 fand um 19.00 Uhr der 49. Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Waidhofen/Ybbs-Land im Zentrum kem.A[r]T in Kematen statt. Nach Begrüßung der Ehrengäste, einer Präsentation anlässlich des 100-jährigen Bestandsjubiläums der FF Niederhausleiten-Höfing und Ansprachen der Funktionäre, fanden die Ehrungen verdienstvoller Mitglieder statt. Die Auszeichnungen wurden von LAbg. Bgm. Anton Kasser, Bezirkskommandant OBR Rudolf Katzengruber und Abschnittskommandant BR Werner Pießlinger überreicht. Weitere Gratulanten waren unter anderem Bezirkskommandant-Stv. BR Josef Fuchsberger, der Stellvertreter der Bezirkshauptmannschaft und einige Bürgermeister der umliegenden Gemeinden.

Auszeichnungen für anwesende Mitglieder der FF Allhartsberg:

Ehrenzeichen für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen:



v.l.n.r.: OBR Rudolf Katzengruber, OBI Leopold Kromoser, EV Kurt Kromoser, LM Leopold Hörndler, LAbg. Bgm. Anton Kasser, EVM Gerhard Kuttner, LM Martin Döcker, BM Gerhard Berger, V Philipp Wieser, LM Stefan Buchinger und BR Werner Pießlinger.

BM Gerhard Berger

Ehrenzeichen für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen:

LM Stefan Buchinger, LM Leopold Hörndler und EVM Gerhard Kuttner

Ehrenzeichen für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen:

LM Martin Döcker sen.

Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes - 3. Klasse in Bronze:

BM Gerhard Berger

Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes - 2. Klasse in Silber:

EV Kurt Kromoser

Exkursion der Sektion Ski

Die Sektion Ski lud am 28. April 2019 alle Skikursshelfer zum Abschluss der Saison zu einer kleinen Wanderung von Allhartberg nach Rosenau zu einem Hobby-Skihersteller ein. Es wurden die verschiedenen Arbeitsgänge vom Grundmaterial bis zum fertigen Ski präsentiert.

Großer Dank gilt Karl Berger, der seine Werkstatt für die Sektion Ski öffnete und die Produktionsabläufe eines Skis zeigte.



YBBS COAST
VOLLEYS
Allhartberg

präsentiert: **SAMSTAG 13. JULI 2019**

Beach Volleyball TURNIER

Ort: Naturbad Allhartberg

Team: 3 Spieler (mindestens eine Dame)

Modus: 12 Teams, Poolplay mit Double-Elimination

Zeit: 9.00 bis 17.00

BAR WERTUNG

TOLLE PREISE!!!

SMOKER BBQ

DABEI SEIN! BEACH PARTY AB 17 Uhr

STAND UP PADDLING

FREIER EINTRITT

DJ ERNESTO

Anmeldung unter:
volleyballallhartberg@gmx.at
Startgeld EUR 5,- p.P.
f: Ybbs Coast Volleys

Ärztendienst

Ärztendienst Allhartsberg, Kematen und Sonntagberg

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
18. + 19.05.	Dr. Troll	07448/23 22
25. + 26.05.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55
30.05. - 02.06.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
08. - 10.06.	Dr. Troll	07448/23 22
15. + 16.06.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55



Ärztendienst Böhlerwerk und Waidhofen an der Ybbs

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
18. + 19.05.	Dr. Gattringer	07442/53 891
25.05.	Dr. Bauer	07442/62 135
26. + 30.05.	Dr. Feyertag-Leidl	07442/52 933
01. + 02.06.	Dr. Bauer	07442/62 135
08. + 09.06.	Dr. Schrey	07442/52 425
10., 15. + 16.06.	Dr. Gattringer	07442/53 891

Ärztendienst Ulmerfeld

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
18. + 19.05.	Dr. Weinhart	07472/53 550
25. + 26.05.		
30.05. - 02.06.		
08. + 09.06.	Dr. Kramberger-Kaplan	07475/53 570
15. + 16.06.	Dr. Weinhart	07475/53 550

**Raiffeisenbank
Ybbstal**

Wohn(t)raum.

Mein Leben.

Meine Bank.

© Foto: WeinFranz | Design: FALKEmedia

Allhartsberg im Mai und Juni ...

02.05. - 02.06.2019 SPARGELWOCHEN Allhartsbergerhof

- 19.05.2019** **PFARRFIRMUNG**
- 24.05.2019** **LANGE NACHT DER KIRCHEN**
19.00 Uhr Pfarrkirche
- 25.05.2019** **GENERALVERSAMMLUNG**
Allhartsberger Woidteifin
- 26.05.2019** **MAIANDACHT**
19.00 Uhr Weegbauernkapelle, VTG Sonntagberg-Allhartsberg
- 27.05.2019** **1. BITTTAG**
19.00 Uhr Allhartsberg
- 28.05.2019** **2. BITTTAG**
19.00 Uhr Wallmersdorf
- 29.05.2019** **3. BITTTAG**
19.00 Uhr Allhartsberg
- 28. + 29.05.2019** **MUSICAL „LÖWENHERZ“**
Leonardo und das magische Amulett
19.30 Uhr Turnsaal der NMS Allhartsberg
- 30.05.2019** **ERSTKOMMUNION**
09.00 Uhr Pfarrkirche

- 02.06.2019** **SCHAUERWALLFAHRT** nach Krenstetten
06.00 Uhr Pfarrkirche
- 06.06.2019** **KAPELLENWANDERUNG der Frauenbewegung**
18.00 Uhr Treffpunkt am Kirchenplatz
- 09.06.2019** **FRÜHSCHOPPEN im Obstgarten**
10.00 Uhr FF Wallmersdorf
- 10.06.2019** **MARSCHMUSIKBEWERTUNG**
Stadion Waidhofen/Ybbs
- 14.06.2019** **SCHLUSSKONZERT Musikschule**
19.00 Uhr KemArtCenter Kematen
- 14.06.2019** **SONNWENDFEUER LANDJUGEND**
19.00 Uhr (Ersatz 15.06.2019)
- 16.06.2019** **WALLFAHRT AUF DEN SONNTAGBERG**
07.00 Uhr Pfarrkirche
- 16.06.2019** **DREIFALTIGKEITSSONNTAG**
09.15 Uhr Hochamt auf dem Sonntagberg, Cantores Dei
- 16.06.2019** **ST. VEIT-KIRCHGANG**
09.30 Uhr FF Hiesbach



WAS IST LOS?